

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 15.

19. Feb.

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Den Gemeindebehörden wird von nachstehendem Regierungserlaß Eröffnung gemacht. Den 13. Feb. 1840. K. Oberamt Calw. Smelin. Königl. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Auf die Bitte des Verwaltungsausschusses der für das Königreich bestehenden Privat-Gesellschaft zur Versicherung gegen Hagel-Schaden um Legitimations-Ertheilung an die Gemeindebehörden zur Intercession Namens der Gemeinde auch bloß zum Besten einzelner Güterbesitzer für die Entrichtung der an die Gesellschaft zu leistenden Versicherungs-Prämien gegen Anborgung dieser Prämien bis nach der Erndte, hat das K. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 16. v. M. zu erkennen gegeben, daß es nichts dagegen zu erinnern wisse, wenn die Gemeinden auch da, wo die Gemeindebehörden sich nicht veranlaßt finden, die ganze Markung auf Gemeindekosten in die Versicherung aufnehmen zu lassen, zu Unterstützung minder bemittelter Gemeinde-Angehöriger, welche der Anstalt beizutreten wünschen, welchen aber die Vorauszahlung schwer fällt, nach Maafgabe des Circular-Erlasses vom 17. Dez. 1825 (Beilage 49 b zu Weisers Handausgabe des Verwaltungs-Edikts) diesen letzteren durch Anlehen, oder durch Uebernahme der Garantie für die dagegen von der Gesellschaft bis zum Herbst des Versicherungsjahres anzuborgenden Versicherungs-Prämien den Beitritt zu der Gesellschaft möglich machen oder erleichtern. Neutlingen, 3. Feb. 1840.

Die Ortsvorsteher werden in Folge eines Regierungserlasses vom 12. v. M. aufgefor-

dert, binnen 8 Tagen unfehlbar nachstehende Fragen zu beantworten:

1) Ob Gebäude, welche nach § 3 der Brandschadens-Versicherungs-Ordnung von der Ausnahme in die vaterländische Anstalt ausgeschlossen sind, bisher mehr oder weniger häufig bei auswärtigen Feuer-Versicherungs-Anstalten oder Gesellschaften affekurirt worden seien, und noch sind? und

2) ob und auf welche Weise bisher diese Versicherungen überwacht worden seien, um die Besitzer und Bewohner der in der Nähe solcher ausgeschlossener Gebäude befindlichen Häuser oder sonstigen Baulichkeiten, es mögen diese letzteren von der inländischen Gebäude-Versicherungsanstalt ausgeschlossen seyn oder nicht, vor den möglichen Nachtheilen einer uneingeschränkten Versicherung ersterer Gebäude zu schützen?

Calw, 15. Feb. 1840. K. Oberamt. Smelin

Altbürg. (Schafweide-Verleihung).

Die hiesige Schafweide ernährt 125 Stück. Solche wird am

Montag den 24. Feb.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus auf ein Jahr verliehen werden. Den 14. Feb. 1840.

Schuldheiß S a n j h o r n.

Neuenbürg. (Verschollener). Johann Michael Burkhardt von Engelsbrand, welcher am 21. Dez. 1766 geboren und schon längst verschollen ist, sowie seine unbekannteren Erben werden hiedurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden; widrigenfalls jener für todt erklärt und sein Vermö-

gen unter die bekannten Intestat-Erben vertheilt werden würde. So beschlossen im K. Oberamtsgerichte Neuenbürg am 31. Jan. 1840. Lindauer.

Liebenzell. (Gläubiger-Aufforderung). In der Debitsache des Gustav Ludwig Friedrich Zoller von Liebenzell, gewesenen Fouriers bei dem K. Artillerie-Regiment in Ludwigsburg wird ein gütliches Arrangement beabsichtigt, daher diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht angemeldet haben, aufgefordert werden, solche binnen 30 Tagen dahier anzuzeigen, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen werden würden. So beschlossen im K. Oberamtsgerichte zu Neuenbürg am 31. Jan. 1840. Lindauer.

Oberamtsgericht Neuenbürg. (Schulden-Liquidationen). In hienach benannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an hienach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheißernämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgten Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Santsache

1) des Johann Georg Delschläger, Webers in Birkensfeld

Dienstag den 10. März d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus daselbst.

2) des Jg. Michael Mittel, Maurers in Obernhausen,

Mittwoch den 11. März d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Gräfenhausen.

3) des Jakob Larygang, Webers in Arnbach,

Donnerstag den 12. März d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

4) des weil. Jakob Breithaupt, gewesenen Schreiners in Liebenzell,

Montag den 16. März d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Neuenbürg, 6. Feb. 1840. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Hornberg. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft 71 Stück Flossholz

aus dem hiesigen Gemeindewald Hinterbühl, wie es bereits ausgezeichnet ist. Es besteht in Forchen und Lannen vom Balken abwärts. Der Verkauf findet am

Samstag den 22. d. M.

Mittags 1 Uhr

im Hause des Unterzeichneten statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Das Holz kann täglich durch den hiesigen Waldschützen Reule vorgezeigt werden. Den 11. Feb. 1840. Schuldheiß Kübler.

Bergfelden, Oberamts Sulz. (Flossholzverkauf). am

Samstag den 29. Feb. d. J.

wird die Gemeinde aus ihren eigenen Waldungen mehrere hundert Stämme ganz schönes Flossholz bestehend in 70rn 60rn 50rn 44rn &c. im Wege der öffentlichen Versteigerung verkaufen.

Die Kaufustigen werden zu dieser Verhandlung mit dem Anfügen eingeladen, daß der Verkauf

Morgens 9 Uhr

in dem sogenannten Bärloch beginne, und daß an dem Kauffchilling jedenfalls $\frac{1}{3}$. baar zu bezahlen ist, wogegen der Rest desselben auf den Wunsch des Käufers gegen gute Bürgschaft bis zur Abfuhr des Holzes — welche längstens bis Georgii d. J. vollzogen seyn muß — im Ausstand bleiben darf. Den 8. Feb. 1840. Aus Auftrag des Gemeinderaths. Schuldheiß Joh. Kipp.

Schwarzenberg, Oberamts Neuenbürg. (Haus- und Liegenschafts-Verkauf). Dem Johann Georg Ehrlich, Bürger und Tagelöhner dahier, wird seine besitzende Liegenschaft im Exekutionswege

am 25. Feb. 1840

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum letztenmale zum Verkauf ausgesetzt, und zwar

1) ein einstockiges Häusle auf dem Wasen.

2) circa 1 Mrg. 3 Brtl. Bau- und Mehfeld im sogenannten Schwalmenaker.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf gefälligst bekannt zu machen. Den 19. Feb. 1840. Der Gemeinderath. Schuldheiß Bauer.

Außeramtliche Gegenstände.

Breitenberg. Die Liegenschaft des Johann Georg Seeger wird am

Donnerstag den 20. Feb. 1840

Mittags 12 Uhr

in der Krone allhier waisengerichtlich verkauft.

Diese besteht in

einem einstockigen Häusle nebst Scheuer mit Holzgerechtigkeit, an der Straße 4 Morgen 1 Brtl. Acker und Wehefeld,

1/2 Brtl. Garten beim Haus.

Liebhaber werden eingeladen.

Schuldheißnamt. Keller.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

600 fl. Pfleggeld bis Georgii bei Alt Andreas Jäck in Schwann.

200 fl. Pfleggeld bei Moriz Heermann in Calw.

250 fl. Pfleggeld wo? sagt Stadtschuldheiß Schulen in Liebenzell.

30 fl. Pfleggeld bei Mattheus Kentschler in Igelsloch.

250 fl. fremdes Geld bei Oberamtswegmeister Bauer in Liebenzell.

Calw. Ulmer Kunstmehl aus reinem Kernen gemahlen ist bei mir angekommen und ich verkaufe hievon den Zentner von

Nr. 1 — 11 fl. 12 kr.

Nr. 2 — 10 fl. 18 kr.

Nr. 2 1/2 — 8 fl.

Nr. 3 — 6 fl. 54 kr.

Nr. 4 — 6 fl. 18 kr.

schönen Gries zu 11 fl.

Dieses Mehl ist von vorzüglicher Güte; ich bitte daher, einen Versuch damit zu machen, der gewiß jeder Erwartung entsprechen wird.

Kaufmann Bock.

Calw. Bei E. Böttiger auf dem Schloß sind wieder alle Gattungen guten Gartensaamen zu haben; auch können Liebhaber Bienen auf seinen Bank, der von jeher als ein guter Platz bekannt ist, stellen.

Calw. Es ist ein Logis zu vermieten auf Georgii, sie besteht in Stube, Küche, beschlossener Stubenkammer und Holzplatz.

Wittwe Bayer.

Calw. Bierbrauer Müffle hat sein oberes Logis sogleich oder auf Georgii zu vermieten.

Calw. Metzger Beck in der Vorstadt

schenkt ächten 1834r Wein aus den Schoppen zu 10 und 8 kr., 1839r den früheren Sechser zu 5 kr. und den Fünfer zu 4 kr. v. Schoppen.

Calw. Unterzeichneter ist Willens, sein in gutem Zustande befindliches Haus an der untern Brücke zu verkaufen, in dem er seit neun Jahren den Wein- und Bierschank nebst Bäckerei betrieben hat. Wegen seiner günstigen Lage eignet es sich zu einem jeden Geschäft, auch ist ein eigener Brunnen beim Haus. Es kann täglich eingesehen und mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden. Joh. Gottlieb Burkhardt, Beck in Calw.

Calw. Tuchmacher Käuffele hat für eine kleine Haushaltung ein Logis zu vermieten bis Georgii.

Calw. (Goldwaaren-Empfehlung). Neben meinen eigenen Fabrikaten empfehle ich nun auch meine Pforzheimer Fabrikwaaren, welche ich zu den Fabrikpreisen abgeben kann.

Baicher, Goldarbeiter.

Calw. (Anzeige). Ein Strumpfweberstuhl Nr. 9 frisch reparirt, wird zu verkaufen oder zu vertauschen gesucht gegen einen der reparirt seyn müßte. Ich sehe bloß auf starke tasonirte Hauptstücke und starkes Gestell. Anträge frei.

Jakob Nonnenmann.

Calw. Nächsten Montag, als am Feiertage Matthias, findet Tanz-Unterhaltung bei gut besetzter Musik in meinem Saale statt.

Pfau; Kronprinzen.

Weildiestadt. (Hans- und Leinsaamen). Schöner inländischer Bastard-Hans- und ächter Rheinhanf- und Silder Leinsaamen sind wie immer billigst zu haben bei

Kaufmann Decker.

Calw. Von meinem, von Färber Müller hier erkaufen, Hausantheil vermiethe ich sogleich oder auf Georgii das freundliche obere Logis, bestehend aus 1 geräumigen Wohnstube, 2 Stubenkammern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 2 hinteren Zimmern, wovon das eine heizbar ist, und 1 verschlossenen Bühnenkammer. Wilhelm Englin in der Ledergasse.

Hirsau. Der Unterzeichnete wird im Lamm dahier am

Montag den 24. Feb.

Mittags 2 Uhr

1/2 Morgen Wiesen und 1/2 Morgen Acker verkaufen oder auch verpachten. Zu gleicher Zeit wird er auch einen neuen Strohsuhl im Aufstreich verkaufen.

Schlosser Spathelf.

Leinach. Bei Unterzeichnetem sind dieses Frühjahr zu haben: 2 und 3 jährige Ulmer Spargelplanzen, erstere zu 48 kr. letztere zu 1 fl. per Hundert, auch gute Sommer- und Herbst-Nettigsaamen.

Unger, Gärtner.

Wildbad. Ich wünsche 70 bis 80 St. forchene Leuchel je 15' lang und am kleinen Ende 8" dick, gebohrt oder ungebohrt, frei hieher geliefert. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, haben sich in möglichster Bälde in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Die Herren Ortsvorsicher werden gebeten, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen. Den 21. Febr. 1840.

Mechanikus Grimm.

Wildbad. (Allgemeiner RekrutenVer- ein für das Königreich Württemberg in Stuttgart). Dieses Institut, welches nach öffentlichen Nachrichten im Neckartreife sehr vielen Anklang gefunden hat und täglich mehr um sich greift, gehört unter die wohlthätigsten Anstalten unseres Vaterlandes, weil jedem Familienvater die Möglichkeit an die Hand gegeben ist, seine Söhne von dem Militär-Verbande auf eine ganz leichte, wenig Kosten verursachende Weise befreien zu können. Die Einlagen sind nach dem Lebensalter der Kinder, so wie der Kontingentspflichtigen berechnet, und gewähren die sichere Ueberzeugung, daß die beigetretenen Väter für ihre in der Liste der Gesellschaft eingereichten Söhne Nichts zu befürchten haben, weil die angestellten Berechnungen auf einer ganz sichern Basis ruhen. Der Unterzeichnete, welcher die Agentur für die Stadt Wildbad und die Umgegend übernommen hat, ist im Besitze der gedruckten Statuten, welche um 12 kr. das Exemplar zu haben sind, und wird auch nach den Bestimmungen dieser Statuten die Einziehung vornehmen und an die Hauptagentur befördern. J. Herter, Handelsmann.

Calw. Mein oberes Logis ist bis Georgi zu vermieten.

Beck Kempf.

Calw. Zu vermieten ein heißbares Zimmer bei H. Fr. Müller, Tuchmacher.]

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, sein in der Ledergasse befindliches Back- und Wohnhaus, auch 1/2 Morgen Baufeld bei der Schaffscheuer zum Verkauf anzubieten; Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit

Christof Groß.

Hirsau. Die Pfarrwiesen werden auf ein oder mehrere Jahre verliehen werden. Liebhaber hiezu wollen sich am Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr hier, im Pfarrhause einfinden.

Frucht-Preise in Calw,

am 15. Febr. 1840.

Kernen der Scheffel.	16 fl.—kr.	14 fl. 48 kr.	12 fl.—kr.
Dinkel	5 fl. 40 kr.	5 fl. 6 kr.	4 fl. 40 kr.
Haber	3 fl. 56 kr.	3 fl. 39 kr.	3 fl. 36 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Gerste	1 fl. 20 kr.	1 fl. 12 kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 42 kr.	
Linzen	1 fl. 48 kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbsen	2 fl. — kr.	1 fl. 8 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

76 Schfl. Kernen. 20 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

53 Schfl. Kernen. 34 Schfl. Dinkel. 56 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

4 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 6 kr. und vor-

zügliches 7 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammel-

fleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr.

abgezogen 8 kr.

Stadtschuldbeissenamt Calw. Schuldt.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.